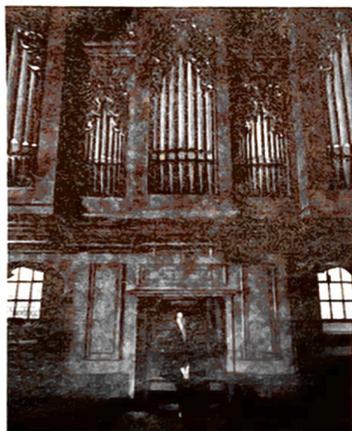


TUTZINGER SZENE

Venezianische Klangpracht in der Pfarrkirche St. Joseph

Am 24.10.2021, 18 Uhr, findet in der Tutzinger Pfarrkirche St. Joseph eine musikalische Vesper mit Werken von G. Gabrieli, H. Schütz und M. Prätorius statt. Dekanatskirchenmusikerin Helene von Rechenberg erarbeitet mit den Kirchenmusikern des Dekanates Starnberg mehrstimmige Psalmvertonungen des 16. und 17. Jh. und wird diese im Rahmen einer Vesper um 18 Uhr zu Gehör bringen. Unterstützt wird dieser Projektchor von dem Barockposaunenensemble „concerto dei venti“ (Cas Gevers, Lukas Schwingenschuh und Robert Schlegl). Die Barockposaune klingt weicher und gesanglicher als die heute gebräuchliche Posaune und war eines der gebräuchlichsten Blasinstrumente um 1600.

G. Gabrieli gilt als der Begründer der „venezianischen Mehrchörigkeit“. Als Kirchenmusiker an San Marco wurde er von den zahlreichen Emporen dieser weltberühmten Kirche dazu inspiriert, mehrere Chöre von den verschiedenen Emporen gleichzeitig singen zu lassen, zum Teil auch im Zusammenspiel instrumentaler Gruppen. Dadurch entstand eine mehrdimensionale Klangpracht, die um 1600 auch in Deutschland Eingang fand und bis heute fasziniert. Besonders der deutsche Komponist Michael Prätorius, dessen 400. Todesjahr in diesem Jahr begangen wird, widmete sich dieser Kunst und sah seine Aufgabe darin, auch für kleinere Ensembles mehrstimmige Stücke zu schreiben. Ihm soll diese musikalische Vesper gewidmet sein.



Die Organistin an ihrer Wirkungsstätte Foto: privat

Der Beginn der Vesper ist 18 Uhr, es gelten die üblichen Hygienebestimmungen für Gottesdienste Helene von Rechenberg

Lions Club schafft Gemeinschaftserlebnis für Senioren

Mit persönlich großem Engagement sind Peter von Schau vom Lions Club Starnberg und Lions Mitglied Otto Schweisgut unterwegs, um passende Einrichtungen für Tablet-Schulungen für Senioren ausfindig zu machen. Mit Armin Heil, dem Leiter der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V., der ohnehin rasch für Neues zu begeistern ist, sind sich die Organisatoren schnell einig: das „Betreute Wohnen“ in der Bräuhausstraße 3 ist der ideale Ort für diese praxisnahen, kostenfreien EDV-Kurse. In den Gesprächen mit den zwölf Teilnehmern – Computer-Neulingen – stehen das Gemeinschaftserlebnis sowie das Abbauen von Berührungängsten zu digitalen, internetbasierenden Medien im Vordergrund. „Bei Fragen oder Problemen können wir uns ja immer gegenseitig helfen“, teilen die neugierigen Senioren selbst im betagten Alter mit. Fast alle haben sich bereits auf eigene Kosten ein Tablet angeschafft. Die fehlenden drei Rechner stellt der Lions Club als Dauerleihgeräte zur Verfügung. Wie

kann ich meinen Kindern und Enkeln eine E-Mail schreiben? Wie verschickt man Bilder? Und wie versende ich Sprachnachrichten? Wie kann ich ein Video laufen lassen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen wenden sich die wissbegierigen Seniorinnen und Senioren an vier Samstagen im Thelin-Raum unter der Organisation des Lions Club Starnberg an die Schulungsleiter, um den Umgang mit Smartphone und Tablets zu erlernen und online zu üben. In leichter, verständlicher Sprache vermitteln die Brüder Manuel und Rafael Wiegand – beide ausgebildete Computerexperten, den Senioren, wie sie von Computern profitieren können. In einfachen Schritten werden Suchbegriffe wie beispielsweise „Tutzing“ oder „Chinesische Mauer“ mittels Beamer angezeigt und dann auf den einzelnen Tablets aufgerufen. „Wie lange ist die chinesische Mauer?“ sollen alle als kleine Aufgabe herausfinden. Wie aus der Pistole geschossen antworten eine Vielzahl Senioren in Windeseile. Es sind genau: 21.196,18 km. Was für ein schöner Erfolg, oder? Die schöpferische Kraft kann wahre Wunder wirken, sie hält das Gehirn fit, fördert die Abwehrkräfte, stärkt das Selbstvertrauen und lässt die Ruheständler wieder aktiv am Leben teilhaben.

Das Leuchtturmprojekt der Lions steht unter dem Motto „Wir verbinden Sie“ und verfolgt das Ziel, dass ältere Menschen Spaß und Freude am Surfen im Internet sowie am Kommunizieren im World Wide Web bekommen. Alleine das gemeinsame Miteinander in netter Gesellschaft bringt Abwechslung und Lebensfreude in den Alltag, teilt die stellvertretende Geschäftsführerin der Krankenpflege Ingrid Dietze mit. Das „Raus aus den vier Wänden“ bei Veranstaltungen ist bei diesem Konzept mehr als gelungen und lässt hoffen, dass solche Projekte bei Interesse künftig fortgesetzt werden.

WK



Wissbegierig und interessiert: Senioren im Computerkurs von Lions

Foto: WK

seit 25 Jahren
dem Wasser auf der Spur

KellerProfi

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951